

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE OEPPING

OEPPING AKTUELL



Aus dem Gemeinderat:

Folge 2/ Mai 2020

✓ Änderung des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes in Unterfischbach:

Der Gemeinderat hat beim KFZ-Servicebetrieb in Unterfischbach das östlich des Betriebes gelegene Grundstück Nr. 1959/4, KG Götzendorf im Ausmaß von 640 m² von Grünland in gemischtes Baugebiet (MB) umgewidmet. Dazu war auch eine Änderung des Örtlichen Siedlungskonzeptes notwendig und wurde hier für diese Fläche eine betriebliche Funktion festgelegt. Mit der weiteren Festlegung einer definitiven Siedlungsgrenze wird künftig eine weitere Ausdehnung der betrieblichen Flächen in der Ortschaft Unterfischbach nicht mehr möglich sein.

✓ Gemeinderat:

Für das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied Michael Lauß ist das Ersatzmitglied Stefan Natschläger auf das frei gewordene Mandat nachgerückt. Zum Mitglied des Ausschusses für Kindergarten- und Schulangelegenheiten wurde Gemeinderat Heinz Peinbauer gewählt. Als Ersatzmitglied in diesem Ausschuss wurde Gemeinderat Ing. Andreas Kriegner gewählt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, 24. Juni 2020** im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oeppling.at kundgemacht.

AUS DEM INHALT:

Aus dem Gemeinderat	Seite 01 - 02
Ferienspiel abgesagt	Seite 02
Bürgerservice Gemeindeamt	
Sponsoring Kindergarten	Seite 03
Waldbrandschutz-Verordnung 2020	
Aktuelle Informationen zum Coronavirus	Seite 04 - 05
Breitband-Internet	Seite 06
Raiffeisenbank Oeppling	Seite 07 - 08
WKO Lieferservice Regional	
Gesunde Gemeinde Oeppling informiert:	Seite 09
Jahresschwerpunkt 2020: „Fitness@home - im Wohnzimmer zur Bestform“	
5 Jahre Ölmühle Starlinger	Seite 10
Oeppling und seine Geschichte	Seite 11
Der aktuelle Selbstschutztipp	Seite 12

✓ Gemeindestraßenbau Götzendorf:

Im vergangenen Jahr konnte die Instandsetzung der Gemeindestraße Götzendorf von der Fischmühle bis zum Ort Götzendorf abgeschlossen werden. Da der Wegerhaltungsverband keine Mitarbeit anbieten konnte, wurde dieses Straßenbauvorhaben nicht in Eigenregie sondern an eine Fremdfirma vergeben. Dieser Umstand und auch die besondere Ausgestaltung der Straße sowie der zusätzliche Hochwasserschutz erforderten schließlich Mehrkosten in Höhe von rund 120.000 Euro. Die Gesamtkosten betragen somit rund 340.000 Euro. Die Ausfinanzierung erfolgt in diesem Jahr und können diese Ausgaben für die Straßenbauförderung der nächsten 3 Jahre verwendet werden.

✓ Feuerwehrhausbau Götzendorf:

Für das laufende Bauprojekt des Feuerwehrhausbaues in Götzendorf wurde ein neuer Finanzierungsplan beschlossen. Die bereits im Vorfeld erwartete Kostenerhöhung beim Feuerwehrhausbau ist nun ersichtlich und so wurde vom Gemeinderat folgender neuer Finanzierungsplan beschlossen:

	2019	2020	2021	Gesamt
Kosten lt. Rechnungen bzw. Kostenvoranschläge	200.700	450.300	-	651.000
Arbeitsleitung FF Götzendorf:	63.500	36.500	-	100.000
Gesamtkosten Feuerwehrhausbau:	264.200	486.800	-	751.000

Finanzierungsplan NEU:	2019	2020	2021	Gesamt
Gemeinde - Rücklagen	107.400	91.000		198.400
Gemeinde - Anteilsbetrag ord. Haushalt	74.600	10.000		84.600
Feuerwehr - Geldleistung	17.300	32.700		50.000
Feuerwehr - Arbeitsleistung	63.500	36.500		100.000
Land (BZ)	-	159.000	159.000	318.000
Gesamtsumme Finanzierung:	262.800	329.200	159.000	751.000
Abgang (Zwischenfinanzierung d. FF Götzend.)	- 1.400	- 157.600	159.000	

283.000 Gemeindeanteil
150.000 Feuerwehranteil

Ferienspiel abgesagt:

Auf Grund der derzeitigen Corona-Krise findet das Ferienspiel dieses Jahr leider nicht statt. Wir bitten um Verständnis.

Bürgerservice Gemeindeamt:

Am Montag 4. Mai 2020 erfolgte die Wiederaufnahme des Normalbetriebes in der Verwaltung am Gemeindeamt. **Ab Freitag, 15. Mai** wird das Gemeindeamt unter Berücksichtigung folgender Schutzmaßnahmen auch für den Parteienverkehr wieder geöffnet.

Schutzmaßnahmen:

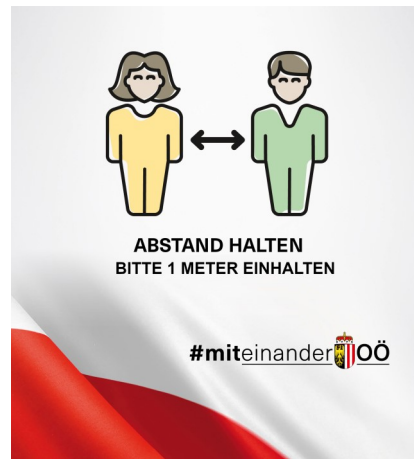
Hände desinfizieren



Maskenpflicht einhalten



Abstand halten 1 Meter



Nächster Bauverhandlungstermin:

28.05.2020

Bitte holen Sie rechtzeitig vor Beginn einer Baumaßnahme Informationen über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht beim Gemeindeamt ein. Auch bei vereinfachten Bauverfahren oder Bauanzeigen sind Planungsunterlagen bzw. die Planskizzen rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen. Nur ganz wenige Baumaßnahmen sind nicht anzeige- bzw. bewilligungspflichtig.

Sponsoring Kindergarten:

Wir möchten uns herzlich bei Bianca Scheiber (Masseurin, Spezialgebiet: Faszienarbeit) bedanken, die dem Kindergarten eine Staffelei und Fensterbausteine gesponsert hat. Damit können wir unser Malatelier aufwerten und die Bau- und Konstruktionsmaterialien im Kindergarten durch faszinierende Bausteine erweitern. Die Kinder werden große Freude an den neuen Spielsachen haben und können es sicher kaum erwarten diese auszuprobieren.

Liebe Bianca, wir sind dir für deine
Großzügigkeit sehr dankbar,
das Kindergartenteam



Fotos: Kindergarten Oepping

DANKE!!!



Waldbrandschutz-Verordnung 2020:

Auf Grund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 56/2016, wird verordnet:

§ 1

Schutzmaßnahmen

1. In den Waldgebieten aller Gemeinden des Bezirkes Rohrbach-Berg sowie in deren Gefährdungsbereichen ist **jedes Anzünden von Feuer und das Rauchen verboten**.
2. Ein Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen. Der Gefährdungsbereich erstreckt sich zumindest über einen 20 breiten Streifen außerhalb des Waldrandes.

§ 2

Bekanntmachung dieses Verbots

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer dürfen dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich machen (§ 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975).

§ 3

Strafbestimmung

Übertretungen des § 1 werden nach § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz 1975 mit Geldstrafe bis zu 7.270,00 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können die beiden Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Verordnung wird in der Amtlichen Linzer Zeitung und durch Anschlag an den Amtstafeln der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach sowie der Gemeindeämter des Bezirkes Rohrbach kundgemacht.
- (2) Sie tritt mit **6. April 2020** in Kraft und mit Ablauf des **31. Oktober 2020** außer Kraft.

Die Bezirkshauptfrau:
Dr. Wilbirg Mitterlehner

✓ Öffentlicher Raum:

Ab 1. Mai gilt:

Ausgangsbeschränkungen laufen mit 30. April aus

Generell gilt: Der Mindestabstand von einem Meter ist zu Menschen, mit denen man nicht im gemeinsamen Haushalt lebt, einzuhalten

Treffen mit maximal 10 Personen sind erlaubt, sofern der Mindestabstand von einem Meter eingehalten wird

Bei Begräbnissen gilt eine begrenzte Personenzahl: maximal 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Diese Regelungen gelten vorerst bis Ende Juni und werden laufend evaluiert

✓ Gastronomie:

Ab 15. Mai gilt:

Gastronomiebetriebe dürfen bis 23:00 Uhr geöffnet haben

Je Tisch können maximal 4 Erwachsene mit ihren Kindern sitzen

Zu anderen Tischen und Gästen gilt ein Mindestabstand von einem Meter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Kontakt zu Gästen haben, tragen einen Mund-Nasen-Schutz

Gäste am Tisch müssen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen

Tischreservierungen sind vorab zu tätigen

Keine freie Platzwahl

✓ Tourismus:

Ab 29. Mai gilt:

Beherbergungsbetriebe und Freizeiteinrichtungen dürfen öffnen

Schwimmbäder und Freizeitanlagen können öffnen

Tierparks dürfen ihre Outdoor-Bereiche unter Einhaltung des Mindestabstands bereits am 15. Mai öffnen

✓ Bildungsbereich:

Stufenweise Öffnung der Schulen in 3 Etappen:

Etappe 1 ab 4. Mai:

Schülerinnen und Schüler der Maturaklassen sowie (Lehr-) Abschlussklassen kehren in die Schulen zurück.

Etappe 2 ab 18. Mai:

Schulpflichtige Schülerinnen und Schüler nehmen den Unterricht wieder auf. Umfasst werden alle Klassen in: Volksschulen, Neuen Mittelschulen, AHS Unterstufe, Sonderschulen, Deutschförderklassen

Etappe 3 ab 3. Juni:

Schülerinnen und Schüler der weiteren Schulstufen können in den Schulbetrieb zurückkehren. Betrifft alle weiteren Klassen in der Sekundarstufe II und alle Klassen der Polytechnischen Schule.

Vorgehensweise bei der Matura 2020:

3 schriftliche Klausuren

keine mündliche Matura

eine Kompensationsprüfung

optionale Präsentation der Vorwissenschaftlichen Arbeit

Einfließen der Leistung der Abschlussklasse in eine Gesamtbeurteilung

Empfehlung für den Kindergarten:

Bevor es in den Familien zu einer Überforderung, aus persönlichen und beruflichen Gründen kommt, wird empfohlen, den Kindern den Besuch in einer Betreuung zu ermöglichen. Insbesondere sollten folgende Kinder ab dem 18. Mai 2020 wieder die Kindergärten besuchen:

5-jährige Kinder, die das letzte verpflichtende Kindergartenjahr vor Schuleintritt absolvieren. 3- bis 4-jährige Kinder, die einen Sprachförderbedarf aufweisen

✓ Veranstaltungen:

Öffentliche Gottesdienste dürfen ab 15. Mai wieder stattfinden, allerdings unter strengen Auflagen und Sicherheitsvorkehrungen
Beschränkte Teilnehmerzahl, je nach Größe des Gotteshauses: Berechnung 10m² der Gesamtfläche pro Teilnehmer
Mindestabstand von zwei Metern für Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben
Tragen von Mund-Nasen-Schutz (außer Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr)
Regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Türgriffen und anderen Flächen, die häufig berührt werden
Publikumsdichte Veranstaltungen ohne feste Sitzplätze (zB. Großveranstaltungen) sind vorerst bis 31. August nicht erlaubt.

✓ Sportstätten & Sportveranstaltungen:

Ab 01.05. werden ausgewählte Outdoor-Sportstätten für Hobby-Sportlerinnen und Hobby-Sportler geöffnet. Das bezieht sich auf Sportarten, deren sportartspezifische Ausübung die Einhaltung der Abstandsregel gewährleistet. Dazu zählen ua. Golfplätze, Tennis-, Leichtathletik-, Pferde- und Flugsportanlagen, aber auch Schießstände und Anlagen für Bogenschießen.
Union Oepping-Sektion Fußball: Ab 15.05. ist ein eingeschränktes Training wieder erlaubt.

✓ Öffentlicher Dienst:

Ab 15. Mai ist der Parteienverkehr in öffentlichen Ämtern wieder möglich.
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Homeoffice arbeiten können, sollen dies auch weiterhin tun.

✓ Ausweitung der Verpflichtung für einen Mund-Nasen-Schutz:

Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend für alle Angestellten und auch für alle Kundinnen und Kunden im Supermarkt. Dieser wird beim Eingang jeder Person, die einkaufen geht, übergeben.
Neben den Supermärkten wird diese **seit 14. April in allen Geschäften gelten, die geöffnet sind.**

Auch **in öffentlichen Verkehrsmitteln** gibt es ab 14. April eine Verpflichtung, Mund und Nase zu bedecken.
Wenn kein Mund-Nasen-Schutz zur Verfügung steht, kann **auch ein Tuch oder ein Schal verwendet** werden.
Beim Einkaufen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln sollte ein Mund-Nasen-Schutz verwendet werden und keine Maske mit Ventil. Masken mit Ventil (wo die verbrauchte Atemluft ausgeblasen wird) sind NICHT für den Fremdschutz tauglich.

Die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes **gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr.**

Am Arbeitsplatz sollen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam darüber entscheiden.

wichtigster Schutz vor Infektion ist nach wie vor: **mindestens 1m Abstand** halten!

das gilt selbstverständlich auch weiterhin – auch zwischen allen Personen in einem Geschäftslokal

Quelle und weitere Informationen: <https://www.oesterreich.gv.at/>

**FREIZEIT GENIEßEN
UND UNS WEITER SCHÜTZEN!**

Wir appellieren daher an Ihre **Eigenverantwortung** und **bitten Sie** unter anderem folgende **Empfehlungen zu beachten:**

- IN ELLBOGEN**
oder Taschentuch
niesen und
husten
- MUND-
NASEN-SCHUTZ
VERWENDEN**
- ABSTAND
HALTEN**
Mindestens 1 Meter
an Land wie auch im
Wasser
- ANSAMMLUNGEN
VERMEIDEN**
Keine größeren
Gruppen bilden
- AUF HYGIENE
ACHTEN**
Regelmäßig Hände
waschen

Gemeinde Oepping

#miteinander

www.land-oberoesterreich.gv.at

Corona: Breitband-Internet jetzt erst recht!

Die Corona-Krise zeigt einmal mehr, wie wichtig flächendeckende digitale Infrastruktur ist. Zwar betonen Netzbetreiber und Internet-Provider derzeit, dass alle Netze mit der zusätzlichen Belastung durch Homeoffice und Videokonferenzen gut zurechtkommen – das gilt aber natürlich nur für die Regionen, in denen bereits ein schneller Internetanschluss auch tatsächlich verfügbar ist. Wer jetzt in einem „weißen Fleck“ der Breitband-Versorgung sitzt, kann womöglich nicht von Zuhause in den Firmennetzwerken und E-Learning-Tools arbeiten, bei Webinaren und Webmeetings teilnehmen oder diverse Streaming-Dienste verwenden.

Das LEADER-Projekt „Breitbandkonzept Donau-Böhmerwald“ widmet sich genau diesem Problem. Über 7.900 Gebäudepunkte sind im Bezirk Rohrbach zurzeit noch ohne Breitbandanschluss, womit der Bezirk Rohrbach zu den Schlusslichtern in der Breitbandversorgung in OÖ zählt. Das soll sich ändern! 16 Gemeinden in der LEADER-Region (= Bezirk Rohrbach + Gmd. Herzogsdorf) haben es bereits

erreicht, dass 60% der förderfähigen Haushalte eine positive Interessensbekundung abgegeben haben. In den restlichen 22 Gemeinden werden bis Sommer 2020 die BürgerInnen informiert und deren Interesse eingeholt. Denn nur wenn auch in diesen Gemeinden 60% ein klares JA zum Breitbandausbau bekunden, ist ein flächendeckender Ausbau möglich. Hierfür wären in der gesamten LEADER-Region Informationsveranstaltungen für BürgerInnen geplant gewesen und dass hunderte Freiwillige ausschwärmen, um direkt Vorort jeden Haushalt über Breitbandinternet zu informieren.

Corona-bedingt ist das aktuell jedoch nicht möglich. Daher bietet das Breitbandbüro OÖ nun ein weiteres online Webinar an, bei dem Experten über das schnelle Internet der Zukunft informieren und alle Interessierten herzlich eingeladen sind teilzunehmen, zuzuhören und mitzudiskutieren. Des Weiteren können ab sofort Interessensbekundungen auch kontaktlos über ein Onlineformular abgegeben werden. **Hierfür einfach** u.a. Link verwenden, Formular ausfüllen, Bestätigungsmail retournieren. Fertig!

Digitale Interessensbekundung: www.donau-boehmerwald.info/breitband-ausbau/

Projektinformationen:

Gemeindewebsite

www.donau-boehmerwald.info/breitband.html

www.breitband-ooe.at/Foerdergebiete

Ein Experte steht Rede und Antwort

Breitband-Internet: Was ist das? Wozu braucht man's? Teil 2:

Breitband-Internet ist in aller Munde. Aber was steckt dahinter? Was ist Breitband-Internet überhaupt, welche Eigenschaften besitzt es, warum ist es DIE Infrastruktur von morgen und wie kommt sie in unsere Gemeinde? Wir baten Volker Dobringer vom Breitband-Büro OÖ zum Experten-Interview.

Wie kommt das Breitband-Internet zu mir nachhause?

1. Schritt: [Interessensbekundung](#) unterschreiben.
2. Schritt: Provider reicht den flächendeckenden Ausbau im förderfähigen Gebiet zur Förderung ein, wenn 60% der förderfähigen Haushalte eine positive Interessensbekundung abgeben.
3. Schritt: Ausbau flächendeckend geplant bis 2025.

Was kostet mich ein Breitband-Internetanschluss?

Für die Grabarbeiten bis zur Grundstücksgrenze und die gesamte notwendige Technik (Kabeln, Router) bis ins Haus bezahlt man ca. einmalig 300 EUR pro Haushalt. Monatlich fallen, je nach Tarif, den man beim Provider wählt, ca. 40 EUR pro Monat an. Bei einer Mindestbindungsdauer von zwei Jahren ergeben sich

daraus ca. 1.260 EUR. Telefon und TV sind in diesen Kosten integriert. Telekomgebühren, Cube, Receiver und SAT-Schüssel werden hinfällig. Festnetznummer kann man beim Wechsel zur Internettelefonie mitnehmen. Man möchte zwar zukünftig die Möglichkeit haben Breitbandinternet zu beziehen, braucht aber aktuell den Anschluss nicht, dann werden einmal 700 EUR fällig. Sollte man aktuell kein Interesse haben und später einmal anschließen wollen ergeben sich mindestens 1.000 EUR.

Teil 3 des Interviews gibt es in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung

Kontakt:

LEADER-Region Donau-Böhmerwald

Marktplatz 7

4152 Sarleinsbach

+43 7283/81070

leader@donau-boehmerwald.info

www.donau-boehmerwald.info

Mit Ende April wurde die Raiffeisenbank Oepping mit der Bankstelle Rohrbach zusammengelegt. Ab sofort steht ein motiviertes Serviceteam am Schalter in Rohrbach zur Verfügung. **Michael Magauer bleibt weiterhin erster Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten für alle Oeppinger(Innen). Als Marktverantwortlicher für Oepping bleibt er auch in Zukunft Ansprechpartner für alle Oeppinger Vereine.** Die Gemeinde Oepping hat sich zum Interview mit Michael Magauer getroffen:

Gemeinde: Warum kam es schlussendlich zur Schließung der Bankstelle?

Die Überlegung zur Zusammenlegung gab es schon länger. In den letzten Jahren ist die Kundenfrequenz am Schalter deutlich zurückgegangen. Wir hatten an manchen Tagen 5-6 Kunden am Schalter. Somit ist es schwierig mit zwei Mitarbeitern nachhaltig zu arbeiten. Da aber gleichzeitig die Beratungen und die regulatorischen Anforderungen immer mehr werden - ist es ein Ding der Unmöglichkeit, dies mit einer Person zu schaffen.

Gemeinde: Was ist dir besonders wichtig im Zuge der Zusammenlegung?

Da ich selbst Oeppinger bin, möchte ich, dass sich jeder Oeppinger ab dem 1. Tag in Rohrbach bei uns wohl fühlt. Ich habe meine Banklaufbahn ja in Rohrbach begonnen, deswegen kenne ich dort alle Kollegen und Abläufe. Ich kann versprechen, dass sich jeder Mitarbeiter bestens um unsere Kunden und deren Wünsche kümmert.

Gemeinde: Was ist mit älteren Kunden, die vielleicht nicht mehr so mobil sind?

Unser Ziel ist es, alle Kunden Bestens zu versorgen. Darum ist es mir ein Anliegen, mit möglichst allen Kunden persönlich zu sprechen. Im Gespräch können wir dann Lösungen finden, um auch Kunden zu versorgen, die vielleicht nicht mehr nach Rohrbach kommen können. Eine Bankomatkarte für den Sohn oder eine Zeichnungsberechtigung für die Tochter, es gibt viele Möglichkeiten wie wir hier helfen können.

Die Rückmeldungen aus den bisherigen Gesprächen und Telefonaten waren durchgehend positiv. Besonders fasziniert war ich von einer 90-jährigen Kundin, die am Telefon gemeint hat, „auch das werden wir gemeinsam schaffen“. Und sie hatte auch gleich eine Idee, wie sie künftig ihre Bankgeschäfte organisieren wird.

Diese positive Einstellung hat mich fasziniert und die möchte ich gerne auch auf alle anderen Kunden übertragen.

Gemeinde: Was passiert mit dem Bankomat?

Der Bankomat bleibt bis auf Weiteres in der Bankstelle Oepping. Wir werden in den nächsten Monaten beobachten, wie die Selbstbedienungszone angenommen wird und darauf aufbauend eine Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

Anmerkung der Gemeinde:

Liebe Oeppinger BürgerInnen bitte nutzt die Selbstbedienungszone vermehrt, damit diese auch in Oepping verbleibt!!!

Gemeinde: Wenn du in einem Jahr zurückschauen wirst, was möchtest du sagen können?

Ich möchte mich für die vielen angenehmen Gespräche und Kontakte mit den Oeppingern in Rohrbach bedanken. Es war unglaublich toll, wie schnell sich die Oeppinger in Rohrbach zurechtgefunden haben und wie wohl sie sich heute fühlen. Außerdem ist mir der Weltspartag am 30.10 in guter Erinnerung geblieben, an welchem wir „inoffiziell“ unseren Einstand als Oeppinger in Rohrbach gefeiert haben .



Aktuelle Kontaktdaten

Marktverantwortlicher Oepping:

Michael Magauer

Tel.: 07289 6881 37,

E-Mail: magauer@rbro.at

Schalter Rohrbach:

Tel.: 07289 6881 – 21

Web: <http://www.raiffeisen-ooe.at/region-rohrbach>

Öffnungszeiten Rohrbach:

Mo: 8-12 u. 14.30 – 16.30

Di: 8-12 u. 14.30 – 16.30

Mi: 8-12

Do: 8-12 u. 14.30 – 16.30

Fr: 8-12 u.14-16.30

+ Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung



Historisches aus der Raiffeisenbank Oepping:

- 6. Dezember 1889 Gründungsprotokoll
- 5. Jänner 1890: Erster Geschäftstag an einem Sonntag
- 1945: Erste Girokonten in Oepping
- 1952: das Schulsparen in der Volksschule wird eingeführt
- 1959 70 Jahrfeier mit eigener Festschrift
- 1972/73: Fusion mit der Region Rohrbach
- 1989: 100 Jahrfeier im Gasthaus Haidvogel
- 2014: 125 Jahrfeier im Gasthaus Haidvogel



Standort von 1958 – 1973 Gasthaus Hanneschläger - von 1963 bis 1994 für uns da: Erwin Anzinger

WKO Lieferservice Regional:

www.lieferserviceregional.at bewährt sich voll!

Auf volle Akzeptanz stößt die Soforthilfe der WKOÖ-Bezirksstellen.

Die Plattform www.lieferserviceregional.at hilft Betrieben gegen Umsatzeinbußen und unterstützt die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung in allen oö. Bezirken. Die neue, von den WKOÖ-Bezirksstellen spontan erstellte Plattform gibt als Service für die Bevölkerung und als Reaktion auf die derzeitige Lage Auskunft darüber, welche Unternehmen in den oberösterreichischen Regionen notwendige Produkte zu den Kunden nach Hause bringen können.

WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer ermuntert die Betriebe, sich zu melden: „Die Liste der liefernden Unternehmen wurde und wird laufend erweitert. Wir freuen uns über jedes Unternehmen, das sich meldet und auf dieser Plattform seine Leistungen anbietet.“ Aufgeteilt auf die 18 Bezirke sind mittlerweile mehr als 2100 Unternehmen auf dieser Plattform mit ihrem Lieferserviceangebot vertreten.

Und sie wird von der Bevölkerung auch besonders intensiv genutzt, so werden laut Auskünften der WKOÖ-Bezirksstellenleiter Tagesfrequenzen von bis zu 30.000

Zugriffen auf die Links registriert.

Alle Betriebe, die ein derartiges Service anbieten, können sich an die jeweiligen WKO Bezirksstellen wenden, um in die Liste aufgenommen zu werden. „In diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, einander zu unterstützen. Die Wirtschaftstreibenden in den Regionen helfen gerne dabei mit. Die Online-Infosammlung ist nicht nur ein wertvolles Service für die Bevölkerung, sondern auch eine wichtige Absatzmöglichkeit für Unternehmen“, sieht Präsidentin Hummer für beide Seiten eine Win-win Situation. Die Plattformen sind unter folgenden Link aufrufbar: Rohrbach:

<https://www.lieferserviceregional.at/rohrbach/>



Fitness@home - im Wohnzimmer zur Bestform

Die „Corona-Krise“ änderte für alle von uns das alltägliche „normale“ Leben. Betroffen davon sind auch unsere Bewegungsgewohnheiten. War es früher der Gang ins Fitnessstudio oder eine Runde Laufen, Radfahren, Tennisspielen oder andere Sportarten mit Freunden, so ist es heute entweder die Kräftigungsübung zu Hause oder eine Aktivität im Freien. Aber beides alleine oder mit den Personen mit denen man zusammen wohnt. Der Antrieb durch Trainingspartner und Freunde fehlt. Jetzt ist es umso wichtiger, sich zu ausreichend Bewegung zu motivieren.

Passendes Hometraining für jeden Typ

Die Palette reicht von Pilates über Yoga bis hin zu klassischen Ganzkörperübungen mit einfachen Geräten oder dem eigenen Körpergewicht. Für jeden Typ gibt es passende Übungen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Es besteht keine Ansteckungsgefahr, man ist zeitlich flexibel, kann frühmorgens oder spätabends trainieren, hat keine langen Anfahrten oder zusätzliche Umwege. Und viele von uns sind derzeit auch mehr zu Hause als sonst, deshalb sind auch Ausreden wie „ich hatte keine Zeit“ vielfach nicht relevant.

Wie Sie zuhause fit bleiben:

Ganz wichtig bei allen Übungen die Sie zu Hause machen ist, dass Sie im schmerzfreien Bereich trainieren. Machen Sie die Übungen langsam – nur so bemerken Sie rechtzeitig etwaige Schmerzen.

Mit Eigengewichtsübungen "überall und nebenher" üben:

Mit dem eigenen Körpergewicht lässt sich unsere gesamte Muskulatur trainieren. Wer sich regelmäßig zwei- bis dreimal pro Woche Zeit für eine Übungsreihe aus Sit-ups, Kniebeugen & Co nimmt, wird schon nach kurzer Zeit Verbesserungen im Alltag merken.

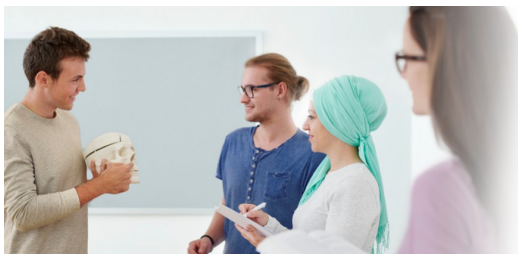
Kostengünstige Gegenstände des Alltags wie Wasserflaschen, Rucksack und Besenstiel bzw. Kleingeräte wie Hanteln, Therabänder oder Schlingentrainer eignen sich bestens für ein Ganzkörpertraining in den eigenen vier Wänden und sorgen für genügend Abwechslung.

Nützen Sie die digitale Unterstützung:

mit der richtigen Anleitung gelingt das Sportprogramm leichter! Übungen werden mit anschaulichen Fitness-Videos und Animationen, verschiedenen Online Programmen oder mittels Handy-App verständlich vorgestellt. Die virtuellen Workouts oder Trainingsprogramme sorgen für mehr Motivation und lassen sich von Frauen und Männern gleichermaßen durchführen. Es gibt meistens auch verschiedene Angebote für alle Altersgruppen.

Gönnen Sie sich, sobald das wieder möglich ist, einen Personal Trainer/eine Personal Trainerin bzw. einen Sportwissenschaftler/eine Sportwissenschaftlerin, falls Sie jetzt das Gefühl haben, etwas falsch zu machen:

Besonders Anfänger, die im Umgang mit freien Gewichten und Kleingeräten unerfahren sind, aber auch Personen, die aufgrund von gesundheitlichen Problemen Sport machen wollen, sollten sich zu Beginn eine Trainingsbegleitung gönnen, denn auch daheim ist die korrekte Ausführung besonders wichtig.



Bezahlte Anzeige

Altenbetreuungsschule
des Landes Oberösterreich

Bildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe

Anmeldung jederzeit möglich
**LEHRGANGSBEGINN
PFLEGEASSISTENZ**

**DONNERSTAG, 15. OKTOBER 2020, BEGINN 08:30 UHR
ALTENBETREUUNGSSCHULE LINZ**

- Ausbildungsdauer: 1,5 Jahre, 2 - 3 Schultage pro Woche
- Lehrgangsbezeichnung: PA Linz 01

*Aufnahmeverfahren
ab Juni 2020 nach
Terminvereinbarung*

4040 Linz, Petrinumstraße 12/2
t +43 732 7720 34700

E-Mail: abs.post@ooe.gv.at
www.altenbetreuungsschule.at

5 Jahre Ölmühle Starlinger:

Liebe Oeppinger,
dank Euch meistern auch wir diese Krise!
Kostenloser Lieferservice wird bis Ende
Juni verlängert!



Die Ölmühle Starlinger feiert 5 erfolgreiche Jahre mit der Rohkostölmühle. Wir reden nicht nur von Rohkost, alle Produkte unter 37°C hergestellt, sondern haben bereits 18 Jahre Erfahrung mit der Rohkost.

Durch die vielen positiven Eigenschaften der gesunden Ernährung, bieten wir dieses Jahr einige Workshops mit internationalen Experten an. Am 30.05.20 ab 14:30 Uhr ist die Präsidentin der Iridox Academy Katrin Lehner zu Gast (Teilnehmerzahl begrenzt).

Die geplanten Workshops mit Dr. Urs Hochstrasser, ehemaliger Gourmetkoch, Ölmüller und Buchautor werden wir im Herbst nachholen. Dank seiner Inspiration in zahlreichen Seminaren wagten wir den Schritt in die Selbständigkeit. Mittlerweile produzieren wir 16 verschiedene Öle und neun Muse.

Weiters bieten wir alle Samen in Rohkostqualität an und zusätzlich verkaufen wir auch Anis, Kümmel, Hanfnüsse geschält und Flohsamenschalen. Im Shop haben wir natürlich viele Artikel für die vegane Küche, wie Apfelmilch, Carobpulver, Tamari, ...

Das neue Leinöl aus vorgekeimten Samen, welches in ganz Österreich nur in Oepping gepresst wird, besticht durch sein hohes Redoxpotential (lt. Dr. Budwig).

Die österreichische Qualität des Hanfes ist heuer so hervorragend, dass wir das Jahr des Hanfes mit unseren Produkten feiern möchten. Generell hat das Hanföl die idealste Fettzusammensetzung (Omega 3/6/9). Die Hanfsamen sind eine hervorragende pflanzliche Eiweißquelle, daher gibt es eine neue Köstlichkeit - vegane Hanfschokolade mit Carobpulver. Carob enthält im Gegensatz zu Kakao kein Theobromin und ist daher auch für Kinder bestens geeignet.

Ernährung ist eine wesentliche Säule um die Zellen jung und fit zu halten. Wir möchten gerade in der Coronazeit auf ein starkes Immunsystem achten und bieten daher für die Oeppinger bis Ende Juni eine Geburtstagsaktion für die wertvollsten Öle an.

Aktion

10% auf alle Hanf, Lein und Schwarzkümmelprodukte.

www.oelmuehle-starlinger.at

Rezept des Monats:

Leinsamen - Cracker

Zutaten:

1 Tasse Gold-Leinsamen
1 Tasse braune
(vorgekeimte) Leinsamen
1 Tasse Hanfnüsse geschält
Wasser

100g sonnengetrocknete Tomaten, zerkleinert
1 EL Tamari (Sojasoße)
1 roter Paprika
Kräuter nach Belieben, Basilikum...
(Salz, Pfeffer)

Zubereitung:

Die Leinsamen so lange in Wasser einweichen bis die Flüssigkeit aufgesogen ist. Tomaten und Paprika im Mixer zerkleinern. Die zerkleinerten Tomaten und Paprika, Tamari, Kräuter und Gewürze dazugeben. Die Mischung auf Dörrfolien dünn und gleichmäßig aufstreichen und etwa 8 Stunden im Dörrgerät trocknen.

Tipp: Falls kein Dörrgerät vorhanden ist, ist es auch möglich die Mischung im Ofen zu trocknen. Damit die Temperatur unter 40 °C (Rohkostqualität) bleibt und die feuchte Luft entweichen kann, sollte ein Geschirrtuch bei der Ofentür eingeklemmt werden.



Foto: Ölmühle Starlinger

„Oepping und seine Geschichte...“

Folge 34 von Hannerer Erwin

Der Tag an dem der letzte fremde Soldat Österreich verließ, der 25. Oktober 1955 wurde auch bei uns gefeiert, in Götzendorf gab es beim Hochbehälter eine kleine Feier und ein großes Höhenfeuer.

Im Sommer 1956 wurde bei der Koblmühle bei Peherstorf eine große Grenzbrücke über die kleine Mühl gebaut, bei der die Gemeinden Sarleinsbach und Oepping je zur Hälfte die Kosten getragen haben.

Im Jahre 1956 wurde der Bau des Güterweges Pitretsbach begonnen. Die endgültige Straßenverbindung Oepping - Götzendorf wurde in mehreren Bauabschnitten und von mehreren Beitragsgemeinschaften ab 1956 errichtet und im Jahre 1959 fertiggestellt. Der Güterwegbau Oberfischbach wurde im Jahre 1958 begonnen.

Der Zweite Weltkrieg 1939-1945 forderte aus der Pfarre Oepping, 62 Tote und Vermisste, also fast doppelt so viel wie der 1. Weltkrieg. Im Jahre 1957 begann man auch den Opfern des letzten Krieges ein Ehrenmal zu errichten. Bereits im späten Frühjahr konnte es fertig gestellt werden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Namen aus dem Ersten Weltkrieg in das neue Denkmal übernommen.

Die Segnung erfolgte in einer größeren Feier am 23. Juni 1957 durch den damaligen Pfarrer von Oepping Ambros Stockinger. Es steht am Rande des sehr kleinen Kirchenvorplatzes und zeigt in Granitplatten gemeißelt die Namen aller gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege. Anfangs April 1960 erhielt es ein geschmackvolles schmiedeeisernes Gitter.

Anfang September 1957 wurde im Pfarrhof Oepping das Telefon eingeleitet. 1957 herrschte im Theatersaal in Götzendorf reger Betrieb. Schon seit Beginn des Jahres besuchten 17 Mädchen des Schulsprengels einen Haushaltungskurs. Die Landwirtschaftskammer stellte die Einrichtungsgegenstände und die Geräte zur Verfügung.

Frau Fachlehrerin Gertraud Wurm wurde mit der Leitung betraut. Unter ihrer Führung lernten die Mädchen an 4 Tagen der Woche viel Nützliches und Wissenswertes für das zukünftige Leben. Der

Theatersaal sollte den würdigen Rahmen für eine Abschlussfeier geben. Schon am Vormittag zeigte eine reichhaltige Ausstellung von Können der Kurs Teilnehmerinnen. Am Nachmittag aber wurde den Zuschauern ein reichhaltiges Programm geboten.

Als Errungenschaft, die der Zeit vorausseilt, kann wohl die Errichtung einer Gemeinschaftskühlanlage für den Ortsbereich Götzendorf im Jahre 1958 in Götzendorf bezeichnet werden.

Im Sommer 1958 bekam das Schloss Götzendorf eine neue Blitzschutzanlage. Die Kosten für die Erhaltung des Schlosses Götzendorf scheinen für die Gemeinde unerträglich zu werden. Da dem Stifte Schlögl ca. zwei Drittel der Räumlichkeiten zur Verwendung für immerwährende Zeiten zugesichert sind, wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 07. Juni 1958 beschlossen, das Schloss im Sinne des verbücherten Vorkaufsrechtes dem Stifte zum Kauf anzubieten.

Der Hochwürdige Herr Abt hat sich auf das Angebot dahingehend geäußert, dass er alte Häuser genug hat. Am 17. Jänner 1959 wurde in Götzendorf bei Herrn Pfarrer Dr. Alois Arndt der erste Fernseher in unserer Gemeinde aufgestellt. Das ganze Dorf lief zusammen um sich dieses Gerät anzusehen.



Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping, Kapellenstraße 2,
Tel.: 07289/82 35 | Fax.: 07289/82 35 -35
E-Mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at
Homepage: www.oepping.at

Herausgegeben von: Gemeinde Oepping

Druck: Eigenverlag

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Bogner

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:
Mittwoch, 24. Juni 2020



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

SICHERHEIT BEI DER GARTENARBEIT

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.



Schutzkleidung:

- Handschuhe und feste Schuhe sind notwendig
- Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- Eng anliegende Kleidung tragen, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann
- Eine Badebekleidung ist nicht für die Gartenarbeit geeignet (Sonnenbrand....) - Kopfbedeckung nicht vergessen!

Maßnahmen:

- Auf Impfschutz achten (Tetanus, Zecken,...)
- Langstielige Geräte und eine Scheibtruhe verwenden, um eine gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- Leiter vor Aufstieg auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen - auf einen sicheren Stand und rutschhemmende Sprossen achten
- Bei Verwendung von Chemikalien nicht nur die Schutzbrille, sondern auch eine Atemschutzmaske tragen - die Chemikalien anschließend sicher aufbewahren
- Die Kabel der elektrischen Geräte müssen für die Arbeit im Freien geeignet sein
- Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern



Weitere Tipps:

- Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte immer in der Nähe sein
- Notrufnummern ins Gedächtnis rufen (Feuerwehr 122, Rettung 144)
- Keine Gartengeräte herumliegen lassen, denn diese können zu gefährlichen Stolperfallen werden

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit auf einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at

